**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 149 (1998)

Heft: 1

Rubrik: Witterungsbericht vom September 1997

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Witterungsbericht vom September 1997

Zusammenfassung: Im September 1997 dominierte Hochdruckwetter mit milden Temperaturen, guter Fernsicht in den Bergen und viel Sonnenschein. Eine Gewitterstörung am 12./13. September brachte besonders im Westen sehr ergiebige Regenfälle. Für Sion bedeuteten die 57,7 mm Regen fast das anderthalbfache der normalen Septembersumme. Im Süden handelte es sich um das einzige Regenereignis des ganzen Monats. Nach dem 18. fiel in weiten Teilen der Schweiz kein Niederschlag mehr. Die Temperaturen blieben bei meist sonnigem Wetter vor allem in den Bergen mild. Über dem Mittelland hatten im letzten Monatsdrittel zähe Nebeldecken kühlere und weniger sonnige Tage zur Folge.

Der September 1997 war deutlich zu warm. In den Bergen ergaben sich Wärmeüberschüsse von 3,5 bis 5 Grad. Auf dem Säntis betrug die Durchschnittstemperatur 7,0 Grad (September 1996 -0,1 Grad), womit der diesjährige September der zweitwärmste des Jahrhunderts war (1961: 7,2 Grad). Auf dem Jungfraujoch wurde mit 0,8 Grad erstmals seit Messbeginn 1933 eine Mitteltemperatur über Null Grad erreicht. In den Alpentälern und den Niederungen beidseits der Alpen war es 1,5 bis 3 Grad zu warm.

Die Regensummen waren meist unterdurchschnittlich, regional aber unterschiedlich. Das Gebiet Grimsel-Furka-Oberalp-Trun, das Rheinwald und das Tessin erhielten weniger als 20 Prozent der Norm, das Mendrisiotto und westliche Tessin weniger als 10 Prozent. Das Goms, das Haslital, der Jurasüdfuss von Genf bis Yverdon und die meisten Gebiete der Ostschweiz erhielten 20 bis 50 Prozent der Norm. 40 bis 70 Prozent gab es in weiten Teilen des Juras, des zentralen Mittellands und in den zentralen und östlichen Voralpengebieten. Im Baselbiet, im Mittelland westlich der Aare, im Napfgebiet, in den Lütschinenund Vispertälern, im unteren Rhonetal und am Genfersee gab es 60 bis 85 Prozent der normalen Niederschläge. Werte um die Norm gab es in den westlichen Alpen und von Neuenburg bis Biel. Im Raum Zweisimmen und um Sion fielen sogar übernormale Mengen (140 bis 150 Prozent der Norm).

Die Besonnung war vor allem in höheren Lagen ausserordentlich gross. Im Jura, in den westlichen Voralpen und in Rheinwald wurden 170 bis 185 Prozent der normalen Besonnung gemessen, sonst in Berglagen und im Raum Basel 140 bis 170 Prozent. Die absolut grösste Besonnung registrierte Montana mit 288 Stunden. Vergleiche mit langjährigen Statistiken ergeben mindestens für die östlichen Alpen neue Höchstwerte der Besonnung im September (für Davos und Säntis seit 1901). In den westlichen Alpen und den übrigen Landesteilen war es letztmals im September 1985 noch sonniger. Dies gilt ebenso für die tiefer gelegenen Regionen, wo 130 bis 150 Prozent der normalen Besonnung registriert wurden. Geringer war der Überschuss im mittleren und südlichen Tessin mit 110 bis 125 Prozent der Norm.

Gewitter 4

Anzahl Tage mit 1000000010 10000000 Schnee<sup>3</sup> scylag 2 000400004 440000000 Nieder-Grösste Tag.menge 5, 5, 5, 6, 5, 6 2, 2, 2, Datum 25 26 26 57 7 6 20 34 45 26 24 24 9 4 6 ww ui 4 in höchstens 3 km Distanz Niederschlag 0961-1061 mov % ni Mittel Summe 69 56 74 74 103 21 11 48 81 81 45 43 36 57 57 65 19 ww ui Anzahl Tage Nebel 8 0 4 9 trüb1 Bewölkung heiter Monatsmittel % ni 58 50 45 45 37 43 34 36 Globalstrahlung Summe in 10<sup>6</sup> Joule/m<sup>2</sup> <sup>3</sup> oder Schnee und Regen 401 500 439 420 344 464 462 441 240 254 nebnut2 ni 198 209 205 236 223 256 227 197 227 Sonnenscheindauer Relative Feuchtigkeit in % 82 79 80 77 77 77 77 77 72 64 74 68 71 15. 27. 29. 14. 27. 29. 25. 15. 4. 28. 15. 28. 15. Datum 5,4 4,9 3,2 6,0 4,8 2,2 2,7 niedrigste <sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm 9.00 Datum 27,6 27,3 26,6 25,0 21,7 24,8 25,7 22,7 23,1 S höchste Lufttemperatur in lettiM mov 1901–1960 Abweichung 15,3 15,0 15,5 15,0 15,9 10,6 10,8 16,5 15,2 19,3 15,6 13,7 12,4 12,4 12,2 12,7 9,0 Monatsmittel 1018 1705 456 565 485 555 190 590 1035 320 202 638 482 1007 437 387 Höhe m über Meer <sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 % La Chaux-de-Fonds Samedan/St. Moritz Tänikon/Aadorf Locarno Monti Schaffhausen Zürich SMA **Buchs-Suhr** Adelboden Engelberg Chur-Ems Neuchâtel St. Gallen La Frêtaz Disentis Zermatt Lugano Luzern Davos Sion .... Station Bern .. Basel

0-04804-4-44-0-000